

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	17.11.2022
Digitalisierungsausschuss	21.11.2022

Positive Beschäftigungsentwicklung in der Kölner Medien- und IT-Branche setzt sich fort

Die Medien- und IT-Branche ist mit einem Branchenanteil von neun Prozent und mehr als 52 000 Beschäftigten im September 2021 der viertgrößte Branchenkomplex in Köln.

Die positive Beschäftigungsentwicklung, die in Köln insgesamt von 2011 bis 2019 zu beobachten war (+15 000 Arbeitsplätze oder +41,0 %), hat sich im Laufe der Corona-Pandemie fortgesetzt: 2 200 neue Arbeitsplätze sind hier von September 2019 bis September 2021 entstanden (+4,4%). Die immer größer werdende Rolle der Digitalisierung ist für diese Beschäftigungszuwächse die wesentliche Triebkraft. So belegt Köln beim Smart City Index, dem Digitalranking der deutschen Großstädte, im Jahr 2022 den vierten Platz (<https://www.bitkom.org/smart-city-index>).

Die beschäftigungsintensivste Teilbranche innerhalb der Gesamtbranche in Köln ist mit einem Anteil von 50 Prozent die Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (beispielsweise Betrieb von IT-Systemen, Softwareentwicklung und -programmierung sowie IT-Beratung für Unternehmen):

26 400 Beschäftigte, davon die Hälfte mit akademischem Abschluss. Hier gab es im Zuge zunehmender Digitalisierung mit +9 600 Arbeitsplätzen oder +70,9% auch den größten Beschäftigtenzuwachs von 2011 bis 2019. In der Corona-Pandemie bekam die Digitalisierung einen erneuten Schub und die Beschäftigung ist zwischen 2019 und 2021 nochmals gestiegen (+3 200 oder +13,7%).

Die Bereiche Film-/TV-/Hörfunkproduktion sowie Rundfunkveranstalter (TV-/Hörfunk-Sender) stehen mit größerem Abstand an zweiter beziehungsweise dritter Stelle der Teilbranchen mit den meisten Beschäftigten. Auch hier nahm die Beschäftigung während der Pandemie zu:

Film-/TV-/Hörfunkproduktion: 8 000 Beschäftigte, zwei Drittel Nichtakademiker*innen und mit zweithöchstem Beschäftigungszuwachs (+2 600 oder +49,1%) von 2011 bis 2019. Während der Pandemie ist die Beschäftigung zwischen 2019 und 2021 leicht gestiegen (+198 oder +2,5%).

Rundfunkveranstalter (TV-/Hörfunk-Sender): 7 400 Beschäftigte, davon mehr als die Hälfte ohne akademischen Abschluss. Zwischen 2011 und 2019 ist die Beschäftigtenzahl zurückgegangen (-600 oder -7,6%). Von 2019 bis 2021 ist sie wieder leicht gestiegen (+76 oder +1,0%).

Bei den digitalen Informationsdienstleistungen wie Datenverarbeitung, Hosting oder Webportale (+1 300 Arbeitsplätze oder +80,7%), aber auch im Verlagswesen (+900 Arbeitsplätze oder +26,0%) gab es vor der Pandemie (2011 bis 2019) ebenfalls deutliche Beschäftigungszunahmen. Die Zahl der Beschäftigten ist in beiden Teilbranchen im Zuge der Corona-Pandemie von 2019 bis 2021 praktisch stabil geblieben.

Trotz der anhaltenden gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen ist die Stimmung in der Medien- und IT-Branche mit Blick in die Zukunft überwiegend positiv, da die Branche weiterhin von zunehmender Digitalisierung und den veränderten flexibleren Medien-Konsumgewohnheiten profitiert.

Anlage

KSN 11/2022 Branchenprofil Medien und IT – Beschäftigungsentwicklung in Köln und im Regionalvergleich 2011 bis 2021

Gez. Haack